

Ihre Kandidaten

für den Wahlkreis Reutlingen



Martin Rose
59 Jahre, verheiratet,
2 Kinder.
Pfarrer in Mäger-
kingen, geschäfts-
führender Pfr. der Ev.
Verbundkirchenge-
meinde Gammertin-
gen-Trochtelfingen.
Ehrenämter:
Verwaltungsrat in
Mariaberg, Leiter
der ehrenamtlichen
Asylarbeit der
Stadt Trochtelfingen,
Projektarbeit mit
Geflüchteten und
dem Theater Linden-
hof, Melchingen.



Prof. Dr. Martin Plümicke
51 Jahre.
Professor für
Informatik, Duale
Hochschule BW.
Ehrenämter: seit 12
Jahren Landessynodaler, Leiter des
Gesprächskreises
Offene Kirche in der
Landessynode,
Kirchengemeinderat,
Vorsitzender des
Kindergartenaus-
schusses der Gesamt-
kirchengemeinde
Reutlingen.

Die OFFENE KIRCHE ...

... setzt sich in der Landessynode ein für

- › absolute Gleichstellung homosexueller Paare: »Kirchliche Trauung für alle«.
- › weitestgehende Klimaneutralität bis 2035: Landeskirche und Kirchengemeinden werden auf den Weg verpflichtet und dabei begleitet.
- › eine höhere Präsenz in der Gesellschaft, um den Mitgliederschwund zu bremsen.
- › Einsatz von kirchlichen Mitteln für den sozialen Wohnungsbau.
- › Demokratisierung der Landeskirche: z.B. Wahl des Oberkirchenrats durch die Synode.

- › nach dem Jahr 2024 keine weiteren Pfarrpläne mehr.
- › den Kirchengemeinden die vollständige Finanzhoheit über ihre Mittel einräumen und keine Mittel zurückhalten.

Ich setze mich ein für eine Kirche

- › die offen ist für alle Menschen und ihnen den einfachen Zugang zur Liebe Gottes ermöglicht.
- › die Menschen mit und ohne Behinderungen Christus verkündet und geistliche Gemeinschaft partnerschaftlich gestaltet.
- › die Volkskirche vor Ort attraktiv lebt und mit Vereinen und Kommunen christliche und soziale Bildung fördert.
- › die genügend Pfarrstellen erhält, um in Beziehungsarbeit Lebensfragen zu klären und Lebensphasen seelsorglich zu begleiten.
- › die mit schlanken kirchlichen Strukturen die Kompetenzen vor Ort belässt.
- › die Menschen jeglicher Herkunft, Hautfarbe und Geschlecht in Not wahrnimmt und Teilhabe ermöglicht.

Ich setze mich ein für eine Kirche

- › mit vielfältigen und kreativen Kirchengemeinden, die Kindern, Jugendlichen und Ehepaaren genauso wie Singles und Alleinerziehenden eine Heimat bietet.
- › die die Bibel zeitgemäß auslegt.
- › die Diskriminierungen jedweder Art ablehnt und ihnen entschieden entgegentritt.
- › die den Dialog mit anderen Religionen auf Augenhöhe führt.
- › die in evangelischen Kindergärten und Schulen Verantwortung übernimmt für das Aufwachsen der Kinder.
- › die sich vor Ort und weltweit einsetzt für Frieden, soziale Gerechtigkeit und Klimaschutz.
- › die sich aktiv in die Gesellschaft einbringt und insbesondere in Reutlingen die Stellen für den Dienst für Mission und Ökumene, den kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt und die Studierendenarbeit erhält bzw. ausbaut.
- › die gemeinsame Pfarrdienst- und Gemeindekonzepte entwickelt und ohne weitere Pfarrpläne nach dem Rasenmäherprinzip auskommt.
- › die die kirchengemeindliche Selbstverwaltung stärkt und auf zentralisierte Großverwaltungen verzichtet.